

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1870

50 (20.2.1870) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 50. (Zweites Blatt)

Sonntag den 20. Februar

1870.

Bekanntmachung.

Die Aufnahme von Jöglingen in die Großh. Taubstummenanstalt zu Meerzburg im Jahr 1870 betreffend.
In der Großh. Taubstummenanstalt zu Meerzburg werden bis zu der am 1. August d. J. stattfindenden Aufnahme neuer Jöglinge 16 Plätze erledigt werden.

Mit Bezug auf §. 13 d. S. Statuts (Gesetzes- und Verordnungsblatt 1869, Seite 11) werden Eltern und Vormünder aufnahmefähiger taubstummer Kinder hiermit aufgefordert, etwaige Anmeldungen bei dem Verwaltungsrathe gedachter Anstalt unverweilt einzureichen.
Karlsruhe, den 10. Februar 1870.

Großh. Ministerium des Innern.

(gez.) Jolly.

Nr. 3970. Vorstehender Erlaß Großh. Ministeriums des Innern wird hiermit bekannt gemacht.
Karlsruhe, den 17. Februar 1870.

Großh. Bezirksamt. v. Neubronn.

Etug.



In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt 66,760 Z Mehl.
Eingeführt wurden v. 10. bis 16. Februar. 147,519 Z Mehl.
214,279 Z Mehl.
Davon verkauft 156,279 Z Mehl.
Blieben aufgestellt 58,000 Z Mehl.

21. Berghausen.

Holz-Versteigerung.

Es werden aus dem Domänenwald Rittnert, Abth. 17 Granader, bis

Samstag den 26. d. M.,

Früh 9 Uhr,

die nachbenannten Hölzer mit Vorgriff versteigert:

13 Klafter eichen Nutzholz bester Sorte,
75 Klafter buchene und 17 Klafter eichene Scheiter,
6 1/2 Klafter eichene und gemischte Prügel,
1 1/2 Klafter Laubstochholz, 3000 buchene und gemischte Prügel und 2 Loos Schlagraum.
Zusammenkauf und Versteigerung ist an der Hütte.
Berghausen, den 19. Februar 1870.

Großh. Bezirksforstrei.
Gamer.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Angartenstraße 6 ist eine kleine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern und Keller, an eine kleine Familie oder einzelne Person auf 23. April zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

* Es ist ein einfach möbliertes Zimmer an einen soliden Arbeiter oder andere Person auf 1. März zu vermieten; auch wird auf Verlangen Kost abgegeben: Akademiestraße 36 im 3. Stock.

* Zwei unmöblierte Zimmer sind sogleich zu vermieten. Zu erfragen Herrenstraße 15 im 2. Stock. Ebenfalls ist auch ein Laden mit oder ohne Wohnung auf den 23. April zu vermieten.

* Auf 1. März oder auch später sind 4 ineinandergehende, schöne, geräumige Zimmer, mit Aussicht auf die Lange- und Waldstraße, im Ganzen oder abgetheilt zu vermieten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

3.1. Schützen-Gesellschaft.

Der Ball findet Freitag den 25. d. M. im Museums-Saale statt.
Anfang 8 Uhr.

Das Comite.

Nicht Unterzeichnete können hierzu Karten haben bei den Herren

J. Rüst, Langestraße 44,

J. Levinger, Langestraße 147,

Th. Compter, Waldstraße 8.

2.1. Freiwillige Feuerwehr.

1. Compagnie. Die Kameraden derselben, sowie Diejenigen der andern Compagnien sind auf Montag Abend 8 Uhr zu Kamerad Bär, Gasthaus zum Lamm (Saal), zur geselligen Unterhaltung freundlichst eingeladen.

Der Hauptmann: Louis Rautt.

6.3. Thiergarten Karlsruhe.

Bekanntmachung.

Mit dem 1. März d. J. beginnt das neue Abonnement für den Besuch des Thiergartens. Die Abonnements-Preise sind:

1. für Familien (Eltern und unselbstständige Kinder), ohne Rücksicht auf die Kopfszahl, 5 fl.;
2. für einzelne Personen 3 fl.

Die Abonnementskarten, welche bei dem Kassier des Thiergarten-Vereins, Herrn Hoflieferanten Conradin Haugel, abgefordert werden können, sind bis zum 1. März 1871 gültig.

Wir laden zur zahlreichen Theilnahme ein.

Zur Erleichterung der bisherigen Abonnenten und in Voraussetzung ihrer Theilnahme auch in diesem Jahre werden denselben die Karten von uns aus zugesandt werden.

Karlsruhe, den 12. Februar 1870.

Das Comite.

Versteigerungszurücknahme.

Die auf Montag den 21. d. M. angekündigte Versteigerung eines zur Gantmasse des Großh. Kanzleiraths Eduard Nowak hier gehörigen Hauses (Villa) und Bauplatzes findet nicht statt.
Karlsruhe, den 19. Februar 1870.

Sevin, Großh. Notar.

Karlsruher Mehlmarkt

vom 16. Februar 1870:

Mehlbuchschnittspreise pro 150 Pfund.

Rusmehl Nr. 1 14 fl. — fr.

Schwingmehl Nr. 1 13 fl. 15 fr.

Mehl in 3 Sorten 11 fl. — fr.

* Amalestraße 9 ist im 2. Stock ein schön möblirtes Zimmer, mit 2 Kreuzhöden auf die Straße gehend, auf 1. März zu vermieten.

* Ein gut möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist sogleich oder auf den 1. März an einen soliden Herrn zu vermieten: Bahnhofstraße 3b im 3. Stock.

* Zwei gut möblirte Zimmer und Alkov, nebst gutem Mittagstisch und guter Bedienung sind sogleich oder auf 1. März zu vermieten: Langestraße 18 Sommerseite.

2.1. Zwei möblirte Zimmer sind sogleich oder später zu vermieten: innerer Firkel 2B, rechts parterre. *Schulz*

* In der Ritterstraße 24 ist im zweiten Stock ein schön möblirtes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, an einen oder zwei Herren auf 1. März zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

* Zwei große, geräumige Zimmer und Küche im zweiten Stock nebst Zugehör sind auf den 23. April zu vermieten: Viktoriastraße 15.

Wohnungsgesuche.

Es wird eine Wohnung mit 2 bis 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zubehör, Stallung für 2 bis 3 Pferde und Wagenremise oder Scheuer auf den 23. April zu mieten gesucht. Man bittet, die Adressen im Kontor des Tagblattes, abzugeben.

2.1. Eine stille Familie sucht eine freundliche Wohnung im ersten oder zweiten Stock von 4 bis 5 Zimmern mit den nöthigen Zubehörenden auf 23. April oder 23. Juli, oder auch in der Zwischenzeit beziehbar zu mieten. Adresse zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

3.1. Es wird auf den 23. April oder früher eine Wohnung zu mieten gesucht, bestehend in 5 Zimmern und Alkoven oder 6 Zimmern nebst Zugehör und womöglich mit kleinem Gärtchen. Anerbieten nebst Preisangabe wolle man im Kontor des Tagblattes abgeben.

Zimmergesuch.

* Zwei möblirte Zimmer werden auf 1. März zu mieten gesucht. Adressen im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

* Für eine kleine Familie von zwei Personen in der Nähe einer Stadt wird eine tüchtige Köchin gesucht, welche auch die Zimmerarbeit mit übernehmen muß. Guter Lohn wird zugesichert, hingegen gute Zeugnisse verlangt. Näheres Langestraße 163 im 3. Stock.

* Auf Ostern wird in einen hiesigen Gasthof eine perfekte Köchin oder auch eine Person, welche sich noch in der Kochkunst vollständig ausbilden will, gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann und gute Zeugnisse besitzt, findet sogleich eine Stelle. Näheres Langestraße 143 im 2. Laden.

Dienst-Gesuch.

* Ein Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten sich willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Herrenstraße 20b im dritten Stock.

Kapital auszuleihen.

1200 fl. Pflegschaftsgelder sind zu 5% gegen entsprechende Versicherung im Ganzen oder getheilt auszuleihen. Verlagscheine nimmt entgegen und gibt Auskunft das Kontor des Tagblattes. *Zucker Marktstraße 11*

4300 fl.

sind aus dem Fond der v. Schmidburyschen Findelhausstiftung gegen vorchriftsmäßige Versicherung auszuleihen. Zu erfragen in der Registratur Großh. Bezirksamts dahier.

Knecht-Gesuch.

* Ein fleißiger Bursche, welcher mit Pferden umgehen kann, wird sogleich in Dienst gesucht: Schützenstraße 12.

Hausknecht-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres in der Museums-Restauration. *Seibold*

Stellen-Anträge.

* Ein ordentliches Mädchen findet als Aufwärterin eine Stelle und kann sogleich eintreten: Erbprinzenstraße 21. *Kleinpeter Hof. 15.*

* Eine gewandte Köchlerin kann sogleich eintreten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ein gewandter Restaurations-Kellner findet sogleich eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes. *Seibold in Meißner*

Lehrlings-Gesuche.

2.1. Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Schreinererei gründlich zu erlernen, kann sogleich oder auf Ostern in die Lehre treten bei **F. Brechtel**, Schreiner, Erbprinzenstraße 13.

* Ein gesitteter junger Mann kann sogleich oder auf Ostern bei mir in die Lehre treten. **Mayer Seeligmann**, Kleider-Atelier und Militär-Effectengeschäft.

* Ein junger Mensch, welcher Lust hat, das Schreinerhandwerk zu erlernen, findet unter günstigen Bedingungen bis Ostern eine Stelle bei **A. Seckner**, Schreinermeister, Herrenstraße 3.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches schön weihnähen, ausbessern und bügeln kann, wünscht noch einige Tage in der Woche besetzt zu haben. Näheres Rappurterstraße 19 im 2. Stock.

Verloren.

* Von dem Kasernenplatz durch die Lange- und Herrenstraße wurde vorgestern Abend eine goldene Damenuhr verloren. Der Finder wird ersucht, dieselbe gegen gute Belohnung Herrenstraße 3 im zweiten Stock abzugeben.

Hausverkauf.

* Ein einstöckiges Wohnhaus mit Hintergebäude, Keller, Hofraum und Garten, welches sich zu 5500 fl. veräußert, wird um den Preis von 3000 fl. aus freier Hand verkauft. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Für Geologen. Eine Mineralien-Sammlung ist zu verkaufen. Einzusehen: Durlacherthorstraße 89.

Verkaufsanzeige.

* Eine schöne Garnitur, bestehend aus einem Kanapee und sechs Stühlen, ist zu verkaufen: Jähringerstraße 56 im 3. Stock.

* Hirschstraße 12 sind noch einige Möbel um billige Preise zu verkaufen, als: ein vollständiges neues Bett, eine Chaise-longue, ein Kanapee mit sechs Stühlen, ein Schankelstuhl, Rohr- und Strohhühle, Holzstische, kleine Tische, ein Stehpult und ein zweithüriger Kasten.

* Ein Stroffarren, für Tapeziere und Schreiner besonders geeignet, ist billig zu verkaufen: kleine Herrenstraße 9, 2 Stiegen hoch.

Bauplatz

wird zu kaufen gesucht im westlichen Stadttheil. Offerten abzugeben im Kontor des Tagblattes unter Chiffre O. B. *van Oort*

Kanarienvogel,

Holländer und Bastard-Holländer, sind billig zu verkaufen: Akademiestraße 41 im Hintergebäude im 2. Stock. An Sonntagen den ganzen Tag, an Werktagen aber nur Mittags von 12 bis 2 Uhr. *2.1.

A. Bielefeld's Hofbuchhandlung sucht zu kaufen:

Spinoza's Werke, übersetzt von Auerbach.

Kaussler und Wörl, Kriege von 1792-1815 mit Atlas.

Französischen, englischen, italienischen und spanischen

Unterricht ertheilt nach schnell zur Gewandtheit in Rede und Schrift führender Methode der Unterzeichnete, der sich lange als Lehrer in den betreffenden Ländern aufgehalten hat.

Albert Zittel, Gerichtsdolmetscher und Sprachlehrer, Ritterstrasse 2 im dritten Stock.

NB. In mehrere Stunden können Teilnehmer eintreten.

Theilnehmer-Gesuch.

* Noch einige Teilnehmer zu gründlichem Schönheitsunterricht werden gesucht. Zu erfragen Jähringerstraße 45 parterre.

Privat-Bekanntmachungen.

Heute

Cabeljaus

ganz frisch und billig bei **Michael Hirsch**, Kreuzstraße 3.

Frische Drangen, Mandarinen, Citronen

billigst bei **Michael Hirsch**, Kreuzstraße 3.

Flaschen-Bier.

* Der Unterzeichnete empfiehlt vorzügliches Flaschen-Bier von Freiherrn von Seldeneck à 7 kr.

C. Weiser, Akademiestraße 25.

Feldmann
wolke
Uerle
Oberring
wolke
sonst
sonst
Hangel
Hangel
Stilling
Seibach
wolke
Haukerle
sonst

* In meinem Laden, Waldstraße 3, verkaufe ich das sogenannte **Kommissbrod** 3 Pfund à 8 fr., auch ist immerwährend **Sauer-Fraut** zu haben.

Greg. Bäcker.

* **Weizen-Stärke**
übertrifft jede andere an Gehalt, zeichnet sich durch vollkommene Weiße aus, klebt nicht am Bügeleisen und gibt der Wäsche einen hübschen Glanz. Niederlage hiervon bei
C. Weiser, Nachfolger von Nizingen, Akademiestraße 25.

Necht

holländisches Seegras, welches geruchlos und durch seinen Salzgehalt das Ungeziefer ferne hält, daher hauptsächlich für Dienstbotenbetten sehr geeignet, ist aber viel ausgiebiger als das gewöhnliche Waldgras, empfiehlt per Pfund 4 fr.

C. Kirchenbauer,
Lammstraße 12.

**! Nicht zu übersehen!
Anzeige und Empfehlung.**

* Einem geehrten Publikum, insbesondere den Herren Schuhmachern, zeige ich ergebenst an, daß ich durch Anschaffung einer Maschine in den Stand gesetzt bin, Gummizüge sowohl in alte wie auch in neue Stiefel hineinzuheften, sowie überhaupt alle Stepparbeiten unter Zusicherung schneller und billiger Bedienung auf das Beste auszuführen.

J. Boppel, Schuhmacher,
Akademiestraße 29.

*2.2. **Neue Koffer**
in großer Auswahl sind zu haben in der Möbelhandlung von
F. Soli, Zähringerstraße 25.

Domino zu verleihen.

*2.1. Karlsstraße 6, parterre, sind schöne **Domino** zum Ausleihen bereit.

Extra-Gebräu, nach Wiener Brauart empfiehlt in ausgezeichneter Qualität und ladet hierzu höflichst ein
H. Schmidt, Brauer.



Bock-Bier

empfehlst

M. Kilber.

Café Bauer

empfehlst

Epyerer Bock-Bier den Schoppen 3 1/2 fr.,
Epyerer einfaches Bier den Schoppen 3 fr.

Dr. Barth's Reisen und Entdeckungen in Nord- und Central-Afrika

in den Jahren 1849-55, 5 starke Bände, mit 16 Karten, 60 fein colorirten Bildern und mit über 154 Holzschnitten, elegant in englisch Leinwand gebunden, vollständig neu, offerire ich statt Ladenpreis 62 fl. für nur 15 fl.

A. Bielefeld's Hofbuchhandl.,
Antiquariat.

Einladung.

Sämmtliche hiesige Schuhmachermeister werden zu dem heute, Sonntag den 20. Februar, Nachmittags 4 Uhr, stattfindenden Leichenbegängnisse unseres Collegen, Herrn Martin Heuß, zur zahlreichen Theilnahme hiermit eingeladen. Trauerhaus: Spitalstraße 50.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten geben wir hiermit die Trauernachricht, daß unsere liebe Tochter **Josephine** im Alter von 25 Jahren heute früh um 6 Uhr nach langen und schweren Leiden sanft entschlafen ist und bitten um stille Theilnahme.

Karlsruhe, den 19. Februar 1870.

Zu Namen der Hinterbliebenen:

Joseph Mastätter,
Schuhmachermeister.

Die Beerdigung findet Sonntag den 20. Februar, Abends 5 Uhr, statt.

Todesanzeige.

* Verwandten und Freunden die Trauerkunde, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, **Barbara Schross**, geb. Keller, heute durch den Tod von uns abgerufen wurde.

Karlsruhe, 19. Februar 1870.

Mit der Bitte um stille Theilnahme Namens der Hinterbliebenen:

Et. Schüsler, zur Stadt Fabr.

Beerdigung: Montag, den 21. Februar 1870, früh 9 Uhr.

Dankjagung.

* Allen Denjenigen, welche meinem nun in Gott ruhenden Gatten wie auch mir so herzliche Theilnahme bewiesen und ihn zur letzten Ruhestätte begleiteten, sage ich meinen innigsten Dank.
Emma Glänker, geb. Fris.

Dankjagung.

* Allen denen unsere herzlichsten Dank, welche unsere geliebte Tochter und Schwester **Marie Günther** zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, besonders auch ihren Freundinnen und Bekannten für die reichen Blumenspenden, sowie auch den Herren für den erhabenden Grabgesang und die Trauermusik.

Karlsruhe, den 19. Februar 1870.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Geschlechts =, Haut- u. Nervenkrankheiten, (Mücken = Marfleiden, Schwächzustände, Epilepsie) und Frauenkrankheiten heilt nach reicher Erfahrung schnell, auch brieflich, der Spezialarzt **Dr. Cronfeld**, Berlin, Johannisstraße 5. 5.1.

Große Maskengarderobe.

Zu dem bevorstehenden **Eintracht-Maskenball** befindet sich meine Garderobe neben dem Saale und werden von 1/6 Uhr an Domino und Costüme abgegeben. Mein Laden bleibt bis 11 Uhr geöffnet.

Frau Federlechner,
Langestraße 96.



3.2.

Große

Masken-Garderobe.

von

Karl Marfels, Waldhornstraße 34.

Zu dem nächsten Montag den 21. Februar in der Gesellschaft Eintracht stattfindenden Maskenball befindet sich ein Theil meiner Garderobe im Gasthaus zum Goldenen Adler im zweiten Stock, mit Firma versehen.

Zugleich bleibt meine Masken-Garderobe an diesem Tage in meinem Hause selbst bis 11 Uhr Nachts geöffnet.



Die Masken-Garderobe

von

Carl Lorenz,

Amalienstraße 27,

empfehlst für den diesjährigen Carneval elegante Maskenanzüge. Auf neue Dominos für Herren und Damen macht sie besonders aufmerksam. Auch hält dieselbe fortwährend schwarze Fräcke zum Ausleihen bereit. 2.1.



Sattler's Kosmorama

auf dem Ludwigsplatz.
*22. Die dritte Abtheilung ist nur noch sehr kurze Zeit zu sehen. Eintritt 12 fr., Kinder 6 fr.

Museum.

Montag den 28. d. M. Maskenball. Anfang 7 Uhr.

Der Eintritt ist nur gegen Vorzeigung von Karten gestattet, welche Donnerstag den 24. d. M., Nachmittags zwischen 2 und 5 Uhr, im Museum in Empfang genommen werden können. Die Gallerien sind jedoch nur den Museummitgliedern zugänglich.

Am Maskenballe selbst wird ein Glückshafen aufgestellt, dessen Reinertrag für die hiesigen Wohlthätigkeitsanstalten bestimmt ist. Die verehrlichen Mitglieder werden freundlich ersucht, freiwillige Gaben längstens bis 26. d. M. bei dem Hausmeister abzugeben.

Der Vorstand.

Liederhalle.

Samstag den 26. d. M., Abends 7 Uhr, im grossen Eintrachtssaale

gesellige Unterhaltung

mit gemeinschaftlichem Nachtessen und darauf folgendem Tanz, wozu die verehrlichen Vereinsmitglieder mit ihren Familienangehörigen freundlichst eingeladen sind.

3.1. Der Vorstand.

Bohemia.

* Die Herren der Zigeunergesellschaft werden hiermit für Sonntag den 20. Februar, Nachmittags 3 Uhr, zu einer Besprechung in's Wirtschaftlokal der Gesellschaft Eintracht eingeladen.

Karlsruhe, den 19. Februar 1870.

Der Vorsitzende.

Standesbuch-Auszüge.

Eheschließungen:

- 19. Febr. Karl Georg Jakob Erdner, Glasermeister von hier, mit Wilhelmine Karoline Groß von hier.
- 19. " Wilhelm Schönleber, Schreiner von hier mit Katharine Rosine Wisenf. d. von hier.

Eheaufgebote:

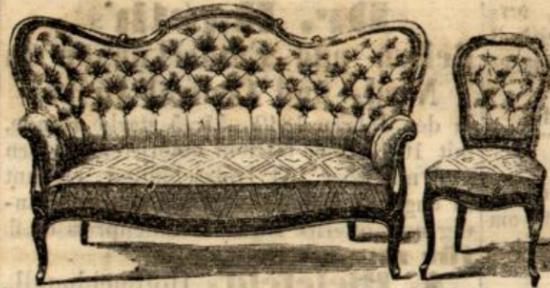
- 19. Febr. Wilhelm Smär, Gutsbesitzer von Schanis (Ganten St. Willen) mit Laura Odeist von hier.
- 19. " Ludwig Steup, Fofamentier von Friedburg (Hessen), mit Marie Luise Rube Wittwe geb. Bub von hier.

Geburten:

- 17. Febr. Heinrich, Vater Johann Prutel, Koold- wesenfabrikant.
- 18. " Emilie Friederike Auguste, Vater Heinrich Etz, Küschner.
- 19. " Bernhard, Vater Philipp Groß, Tüncher u. d. Waler.

Todesfälle:

- 19. " Josephine Postätter, 1 dia, alt 25 Jahre, Bot. r. Schwabachermeister Postätter.
- 19. " Barbara Schöff, alt 66 Jahre, Wittwe des Landwirts Schrof.



S. Kirchenbauer, Möbel- u. Betten-Geschäft, Lammstraße 12,

umficht hiermit seinen Vorrath fertiger Möbel für ganze Einrichtungen, als: Garnituren, sowie einzelne Sophas Fauteuils und Stühle mit Plüsch, Nirs und Damast- Ueberzug in Mahagony und nussb. Holz, ebenso Kastenmöbel, franz. und gewöhnliche Betten, eiserne Bettstellen, Kofte, Kofshaar- und Seegrasmatragen, sowie Federbetten, ferner: Leinwand, Drillch und Barchent, feine ganz weiße Kofshaare, Bettfedern und Flaum unter Garantie zu den billigst gestellten Preisen.

S. Kirchenbauer, Lammstraße 12.

Schuberg'sche Gartenhalle.

Heute, Sonntag den 20. Februar,

Concert,

ausgeführt vom

Septett des II. Dragoner-Regiments.

Anfang halb 4 Uhr. — Eintritt: Herren 6 fr., Damen 3 fr. (Von Abends 8 Uhr an 3 fr.)

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 20. Februar:

Großh. Kunsthalle, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr. (Die Etendementale befinden sich im Ruppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im eben Corridor rechts der Großh. Kunsthalle.)

Großh. Hoftheater: „Der schwarze Domino“, Oper in 3 Aufzügen, nach dem Französischen bearbeitet von Freiherrn von Lichtenstein. Musik von Auber. Vortrag von Herrn J. M. Klud, über die Falaschas — oder Juden — in Abyssinien, in der Aula des Lyceums. Abends 7 Uhr. Eintritt frei.

Arbeiterbildungsverein: Stiftungsfest des Vereins, Anfang 7 Uhr.

Liedertafel: Ball im Saale des Bürgervereins, Anfang 7 Uhr.

Montag den 21. Februar:

Zur Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser geöffnet Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Großh. Naturalien-Kabinet, Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Eintracht: Maskenball, Anfang 7 Uhr.

Dienstag den 22. Februar:

Großh. Hoftheater: „Die Grille“, ländliches Charakterbild in 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer, mit theilweiser Benutzung einer Erzählung von G. Sand.

Mittwoch den 23. Februar:

Großh. Kunsthalle, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Museum: Ball, Anfang 7 Uhr.

Kunstverein in der Großh. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang).

Geöffnet Sonntag und Mittwoch Vormittags 11-1 Uhr und Nachmittags 2-4 Uhr.

Ausgestellt:

- 12. Weiblicher Kopf, von A. Jenerbach (Privatguthum). — 13. Der fremde Beobachter, von J. Bauer in München. — 18-20. 3 Landschaften von N. von Niedmüller in Stuttgart. — 21. Der abgeblickte Liebhaber, von J. Waizer in München. — 22. 11 Holzzeichnungen, von B. Jepsenfeld in Düsseldorf. — 28. Portrait, von J. Uch. — 29. Heimgeliebter Schäferhund, von Alma Holzheimer in Düsseldorf. — 30. Partie am Spielsee, von Lud. Correggio in München. — 31. Früchtestück, von Jos. Correggio in München. — 32. Noth vom Mauersee von F. Veitram in Königsberg. — 34. Landschaft, von F. Aders. — 37. Damenportrait, von J. Grund in Baden. — 38. Weiden, von B. Rogge in München. — 39. Moses beschützt die Töchter Jethres, von A. Dahl in München. — 40 und 41. Zwei Landschaften, von Verhas in Heilberg. — 43. Finnländische Mondnacht, von H. Münsterhjeltn. — 44. Sehweg mit Schmutzgera, von Th. Wänerberg. — 45. 5 Zeichnungen, von Hans Thema. — 46. Die Kapelle in Grünfeldhausen, von Geist (Privatguthum). — 47. Herbstfrüchte, von F. Heimerdingen in Hamburg. — 48. Fischerbütten am kurischen Haf, von B. Behring in Königsberg. — 49. Landschaft, von Wilh. Kries in Weiden. — 50. Partie bei Wertheim, von G. Meyer. — 51. Partie bei Basel, von Demselben. — 52. Gebirgslandschaft, von C. Lugo in Freiburg. — 53. An der Raubmünz im Nurgthal, von H. Gude. — 54. Bei dem Kloster St. Otile in den Vogesen, von Demselben.

Täglich:

Großh. Hofbibliothek (im Großh. Schlosse, Eingang bei der Schlosskirche) ist, mit Ausnahme der Sonntag und Feiertage, täglich von 11-12 und Mittwochs auch Nachmittags von 3-5 im Sommer und 2-4 Uhr im Winter geöffnet.

Großh. Landwirthschaftlicher Mustergarten vor dem Friedrichsthor.

Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vormittags 11-12 Uhr und Nachmittags 2-4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Neu zugegangen: Nr. 918. Von A. Bengel in Paris: 2 Kohgasbrenner, 1 Bügeleisengasbrenner und 1 Gasbrenner zum Erhitzen von Salzen und Lössen (emallirt). Nr. 919. Von Professor G. Krumbholz in Dresden: 2 Serien Gypsverlagen für den Zeichnungsunterricht. Nr. 920. Von Volkert in Heidelberg: 2 Gypsmodelle zu Standuhren. Nr. 921. Von Gg. Klein in München: Abbildungen der neuesten Maße und Gewichte. Thiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 0 fr., für Kinder 3 fr., Unteroffiziere und Soldaten 3 fr.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der G. G. Müller'schen Verlagsanstalt.